

Erscheint täglich außer Sonntagen.  
Zugleich Abendausgabe des „Vorwärts“. Bezugspreis  
beide Ausgaben 85 Pf. pro Woche, 3,60 M. pro Monat.  
Redaktion und Expedition: Berlin SW 68, Lindenstr. 3

Spätausgabe des „Vorwärts“

Anzeigenspreis: Die einseitige Nonpareillezeile  
80 Pf., Reklamezeile 5 M. Ermäßigungen nach Tarif.  
Postcheckkonto: Vorwärts-Verlag G. m. b. H.,  
Berlin Nr. 37 536. Fernsprecher: Dönhoff 292 bis 297

## Die Weltbank wird organisiert.

### Bis zum 1. August muß alles vereinbart sein.

Paris, 12. Juni. (Eigenbericht.)

Die Unterredung zwischen Briand und Stresemann, der noch eine Reihe weiterer folgen werden, soll, wie von französischer halbamtlicher Seite verlautet, eine prinzipielle Einigung über die Prozedur der Inkassierung des Sachverständigenplanes und der Räumung des Rheinlandes ergeben haben. Danach sollen zunächst die Verhandlungen über die Bildung der Kontroll- und Schlichtungskommission im Rheinland abgeschlossen werden, damit Deutschland ein Räumungsversprechen erhalten und den Sachverständigenplan ratifizieren kann. Es soll dann die internationale Regierungskonferenz, die die Inkassierung des Planes und die Räumung selbst offiziell beschließen soll, nachfolgen. Die beiden Minister seien sich am Dienstag in Madrid darüber klargestellt, schreibt Sauerwein im „Matin“, daß sie auf der jetzigen Tagung eine beträchtliche Vorarbeit leisten müßten, damit das Programm reibungslos bis zum 1. August, also innerhalb einer Frist von 50 Tagen, abgewickelt werden könnte. Briand soll zwar, wie Vertinag im „Echo de Paris“ behauptet, von der französischen Regierung die Instruktion erhalten haben, sich in Madrid noch nicht zu binden, aber das hindere nicht, daß die Macht der Ereignisse eine schnelle Abwicklung erzwingen.

Weiter wird von französischer halbamtlicher Seite erklärt, daß das Organisationskomitee der internationalen Reparationsbank, dessen Zusammensetzung im Sachverständigenbericht genau bestimmt ist, schon in aller nächster Zeit zusammentreten soll, um alle Einzelfragen der inneren Organisation zu regeln. Es soll damit ermöglicht werden, daß die Bank sofort nach Ratifizierung des Sachverständigenplans durch die interessierten Regierungen ihre Tätigkeit aufnehmen und nach der Räumung des Rheinlandes die erste Emission zur Mobilisierung des ungeschätzten Teiles der deutschen Schuld ausführen kann.

### Die Nationalisten fühlen sich verflamt.

Paris, 12. Juni. (Eigenbericht.)

In der Kammer begann am Dienstag die Diskussion über die von der Regierung nach dem Zusammenbruch der Gazette du France und anderer Schwindelunternehmungen ausgearbeiteten Gesetzesvorlage zum Schutze der Sparer. Danach soll kein in- oder ausländischer Bankier mehr sein Gewerbe betreiben dürfen, wenn er in Frankreich oder im Ausland bereits vorbestraft ist oder betrügerischen Bankrott gemacht hat.

In den Fraktionen und den ihnen nahestehenden politischen Kreisen wird inzwischen mit Hochdruck die Vorbereitung der kommenden Schulden- und Reparationsdebatte betrieben. Die Sozialisten haben zu dem Problem bereits durch ihre unmittelbar vor dem Abschluß der Sachverständigenverhandlungen eingebrachte Entschließung klar Stellung genommen. Leon Blum hat in Nancy den Standpunkt der Partei nochmals dahin präzisiert: „Wir erheben die energische Forderung nach baldiger Regelung der Rheinlandfrage und kritisieren die Haltung der Regierung in der Reparationsfrage nicht wegen der für den Wiederaufbau geforderten Summe, sondern weil an den interalliierten Schulden Wüstentriebe vorgenommen werden sollen! Endlich fordert die Partei, daß keine Ratifikation ohne Zustimmung des Parlaments erfolgt.“ Diese letzte Forderung wird auch von den Radikalen erhoben.

Die Parteiführer und Blätter der Nationalisten haben sofort ein wahres Trommelfeuer gegen die Schuldenabkommen und den Sachverständigenplan begonnen. Nach ihren Auslassungen ist Frankreich heute verraten und verkauft. Marin, der frühere Pensionsminister und Chef der großen Rechtsgruppe, nennt den Bericht der Sachverständigen eine Herausforderung an das Gewissen der Menschheit und spricht von einer zukünftigen Verflämung Frankreichs durch die Reparationsbank. Dubois, der frühere Vorsitzende der Reparationskommission, vermischt mit Entsetzen die notwendigen „Garantien im Joang-Plan“. Das Land, so rufen andere, befindet sich am Rande des Abgrunds, es kann nur durch aufrechte Männer gerettet werden.

### Anschlag der englischen Textilindustriellen 190 000 Webern soll der Lohn gedrückt werden.

London, 12. Juni.

Der Baumwollspinner- und Fabrikantenverband hat sich am Dienstag in seiner Tagung in Manchester einstimmig für eine Herabsetzung der Löhne der Weber um 12,82 Prozent ausgesprochen. Von dieser geplanten Lohnkürzung würden ungefähr 190 000 Weber betroffen werden.

Die Herren werden wohl gestatten, daß die Weber ein Wort dabei mitreden.

## Professorenfraktion im Reichstag.

Der Reichstag setzte heute bereits um 10 Uhr die Beratung des Etats des Innern fort.

Abg. Dr. Kahl (Dop.) wendet sich dagegen, daß dem Reichstag eine Mitwirkung bei der Arbeit der Rotgemeinschaft der deutschen Wissenschaft eingeräumt werde. Die von Dr. Moses kritisierten Arbeiten der Rotgemeinschaft hätten sehr ernstes wissenschaftlichen Aufgaben gedient.

Abg. Fröhlich-Weipzig (Komm.) spricht über den Einheitsstaat, dessen Voraussetzung jedoch die Zerstückelung des reaktionären Preußen wäre.

Abg. Frau Neuhaus (S.) beschäftigt sich mit der Bekämpfung der Geschlechtskrankheiten. (Sie bleibt auf der Tribüne unverständlich, denn die Lautsprecheranlage ist in dem Tagungsabschnitt seit Pfingsten noch nicht wieder in Betrieb gewesen.)

Abg. Hörnsle (Komm.) bezeichnet die Schul- und Erziehungspolitik der Sozialdemokratie als verräterisch und reaktionär.

Abg. Wendhausen (Chr.-nat. Bauernp.): Das Republikanische Gesetz dient der Gefinnungsschnüffelerei und hindert jede objektive Geschichtsforschung, denn es schützt die Minister weit besser, als das Strafgesetz Gott schützt. (Heiterkeit.) Der Stahlhelm hat nie mit Gewalt gedroht,

Begabtenfürsorge werden leider manchmal junge Leute dem beschränkten Heim ihrer Eltern entfremdet und schwere Krisen sind die Folge. An den Berufsschulen muß die Praxis des Handwerks mehr zum Ausdruck kommen.

### Abg. Dr. Moses (Soz.)

erwidert seinen Kritikern in bezug auf die Rotgemeinschaft der deutschen Wissenschaft: Unsere Debatte hat das Ansehen der Rotgemeinschaft und der Wissenschaft gestärkt, das Interesse an ihnen mächtig verbreitert. In dieser Debatte hat sich hier eine Fraktion der Professoren gebildet, die eine geschlossene Einheitsfront darstellt. Professoren sind meist gegen Kritik außerordentlich empfindlich. Da wir 7 Millionen Reich Subventionen bewilligen, haben wir natürlich auch das Recht, die Verwendung zu besprechen und zu kritisieren; das ist sogar die Pflicht des Reichstages. (Sehr wahr!) Von Wissenschaftseindrigkeit kann doch bei uns am aller wenigsten die Rede sein, was hat die Sozialdemokratie seit Casselle an Wissenschaft in's Volk gebracht! Wir fordern Beteiligung an der Verwaltung, Klarheit über die Verwendung des Geldes — ob auch der junge Nachwuchs gefördert wird — und in dieser Zeit schwerster Finanznot Zurückstellung der nicht gerade drängenden wissenschaftlichen Fragen zugunsten solcher, die für unsere wirtschaftlich-technische Weiterentwicklung vor allem wichtig sind. Wenn an der Spitze der Abteilung Verlagswesen der Rotgemeinschaft ein Verleger steht, so kann das zu Reibungen führen. Wir wollen Planwirtschaft und eine gewisse Kontrolle. (Zustimmung.)

Ein gewisser Mangel an Initiative des Reichsgesundheitsamtes ist die Folge seiner Organisation. Sehr verdienstlich war die Umfrage des Reichsgesundheitsamtes bei allen Krankenhäusern wegen des gefährlichen Lagerns explosiver Röntgenfilme. Durch solche ist in Cleveland (USA) ein jurdichtbares Brandunglück entstanden. Noch immer lagern solche Filme in Krankenhäusern. Wir bitten, da nach dem Rechten zu sehen. (Beifall bei den Soz.)

Abg. Berndt (Dnat.) hält eine Stahlhelmsrede; es sei unwahr, daß der Stahlhelm Industriegeld bekomme, solche Reichsbannermanöver habe der Stahlhelm nicht nötig. Er lebe von seinen Beiträgen. Wie denkt der Minister über die Mitglieder seiner Fraktion, die an der Landesversammlung und Umsturzbrochure von Dr. Paul Levi beteiligt sind? Sagt er darüber nichts, so vertritt er zweierlei Recht. Der Abbau der Leno bedeutet eine schwere Gefährdung der öffentlichen Sicherheit. (Beifall rechts.)

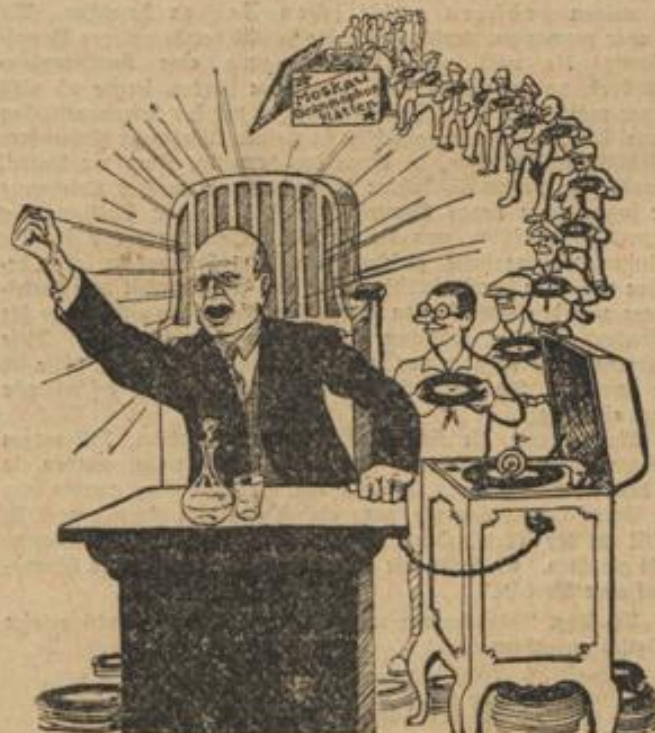
Nach weiteren Reden der Abgeordneten Dorich (Christlich-Nationale Bauernpartei) und Gandorfer (Bayerischer Bauernbund) antwortete Abg. Landsberg (Soz.) dem Deutschnationalen Berndt in einer glänzenden Rede, die zu einer vernichtenden Abrechnung wurde.

Damit war die Beratung zu Ende. Es folgten eine Reihe persönlicher Bemerkungen, wobei Landsberg Herrn Berndt noch beniglichs beleuchtete. Darauf begann die Abstimmung über die sehr zahlreichen Anträge zum Etat des Innern.

Die Anträge der Oppositionsparteien werden abgelehnt, das Schlussergebnis dürfte die unveränderte Annahme der Ausschufassung des Etats des Innern sein. Am Nachmittag wird der Postberaten werden.

## Leddys Sechsstundenrede.

Das Referat Leddys auf dem kommunistischen Parteitag dauerte sechs Stunden.



Wie das Referat zustande kam!

sondern immer erklärt, daß er die Aenderung nur auf verfassungsmäßigem Wege will; er ist die wahre Volksgemeinschaft. (Große Heiterkeit.) Das hat sogar die „Neue Züricher Zeitung“ in ihrem Bericht über den Münchener Stahlhelmtag anerkannt. Wir bleiben im wahren Stahlhelmsgeist. (Beifall rechts. — Dreifaches Hurra der Kommunisten.)

Abg. Leow (Komm.): Für die Behauptungen zur Begründung des RFB-Verbots hat man keinen Beweis erbringen können, nicht einmal durch massenhafte Hausdurchsuchungen und selbst umgraben von Gärten nach Waffenslagern; die würde man bei Hafent Kreuzlern und Leno finden. Aber die löst man nicht auf. Das Verbot wird dem RFB ebensoviel schaden, wie das Sozialistengesetz der Sozialdemokratie geschadet hat. (Beifall der Kommunisten.)

Abg. Paetold (Wirtsch.P.): Wenn die kommunistische Gewalt-politik sich durchsetzte, würden wir alle Kultur verlieren. Durch die

## Strasser und Lügenstilzchen.

Die Mär von Paris.

Das Rumpstilzchen des Herrn Hugenberg verzeichnet aus dem Verlauf der gestrigen Reichstagsführung folgenden Zwischenfall während der Rede Severings:

Darauf aus dem Munde des Nationalsozialisten Strasser die beste und kürzeste Antwort: Am 30. Juli 1914 hat der heutige Reichsminister Hermann Müller selbst den Franzosen in Paris erklärt, wenn in Deutschland mobilisiert würde, trete die deutsche Sozialdemokratie in den Generalstreik.

Strasser sollte es wissen, der Stütz im „Tag“ aber weiß es, daß diese Behauptung falsch erfunden ist. Die Sozialdemokratie hat vor dem Kriege den Generalstreik zu solchen Zwecken mehr als einmal programmatisch abgelehnt. Daß Müller den Generalstreik versprochen haben sollte, ist vollkommen unsinnig, oder noch deutlicher gesagt: von A bis Rumpstilz erlogen!













# Beschäfts-Anzeiger

Bezirk Süden-Westen.

GEMEINWIRTSCHAFTL. GROSS-BAUUNTERNEHMEN



**BAUHÜTTE  
BERLIN  
G.M.B.H.**

BERLIN SW 48 / WILHELMSTRASSE 106  
TELEFON: ZENTRUM 3205-3207/3284

**Rütt-Arena**  
**Großer Preis von Berlin**

Freitag, den 14. Juni,  
8 Uhr abends

mit: Moeskops, Schilles, Falck-Hansen, Oszmella, Schamberg, Fricke, Engel, Steffen u. a. m.

**Café International**  
**NEUKÖLLN**  
Berliner Straße 80/81  
Ab 3 Uhr nachts geöffnet

**G. Brucklacher**  
Berlin S 42, Oranienstr. 43.  
Spezialwerkzeuge  
für  
**Maurer  
Töpfer  
Glaser  
Fliesenleger**



**Malerhütte**  
Berlin G.m.b.H.  
VORMALS MALEREI-GENOSSENSCHAFT GEGRÜNDET 191  
NO 18, LANDSBERGER ALLEE 38-39  
FERNSPR. ALEXANDER 5628-30  
**ALLE MALERARBEITEN**  
**MOEBEL- UND AUTOLACKIERUNG**



**Kalliope**  
Elektro-Raumfon-  
Schallplatten

**Die  
neuesten  
Schlager**  
zu haben  
Berlin, Leipziger Str. 59  
und allen einschlägigen  
Geschäften

**„Hawag“**

Heizung, Lüftung, Be- und Entwässerung

NO 18, Landsberger Str. 92, Tel.: Alex. 9130/1

**Gebrüder Groh**

Gegründet 1882

55 eigene Verkaufsstellen  
in allen Stadtteilen Groß-Berlins

10 eigene Dampfmolkereien

**J. L. Lindenberg & Co.**

G. m. b. H.

NO 18, Große Frankfurter Straße 60-61  
Glas - Porzellan - Steingut  
Großhandlung  
Lieferant nur an Wiederverkäufer!

**A. Schrödter**

vormals Offendinger  
**Fischkonserven-Fabrik**  
Lieferant in sämtlichen Fischmärkten,  
Gurken, Kompote, Spez.,  
Hausmacher-Bratlinge.  
Berlin N., Gerichtsstr. 44  
Telephon: Hannas 411

**Dampfwäscherei Urania**  
Carl Gottschalk

Fernsprecher: Moritzplatz Nr. 11 550  
Bethanienufer 6 - Waldemarstr. 27

**wäscht billig und gut.**

**Photo-Hansal**

Inh.: Hans Albrecht

Das Photospezialhaus des Photoamateurs  
I. Neukölln, Bergstraße 47  
II. Berlin SO 36, Wiener Straße 14b.

**Rudolf Gecke & Co.**

Tischlerei

Blm.-Friedrichshagen, Seestraße 127  
Telephon: Friedrichshagen 19

**Schokoladen-Großhandlung**

Peter Feldbusch

Berlin-Neukölln, Hermannstr. 14  
Telephon: Neukölln 1560  
Lieferant für Wiederverkäufer  
jeder Art - Billiger Einkauf für  
Verbände und Vereine - Vor-  
zeiger dieses Inserats erhalten 5%.

**Vauha-Senf**

G. F. 61] Saueril (ges. gesch.)

Speise- und Einmache-Essig  
V. Harbarth  
Berlin S., Diefenbachstr. 33  
Fernspr. F. 6, Baerwald 4684

**Dachpappen-Verkauf etc.**

zu billigsten Fabrikpreisen

**Theodor Seibel**  
Dachdeckermeister, Leiterrüstungen  
Blm.-Mariendorf, Prühbstr. 26  
Fernspr.: Sadrinz 1312

**Otto Thomas**

Buchbinderei

S 42, Alexandrinenstraße 95-96  
Tel.: Dönhoff 9082  
Einbände/Massenaufgaben

**Neander-Bad**

Neanderstraße 12

**R. Bauke, Bandagist**

Berlin C 2, Straßauer Str. 56  
zwischen Kloster- und Neue Friedrichstraße  
Leibbänder - Bruchbänder - Plattfußeinlagen  
Gummistrümpfe  
Eigene Werkstatt. Lieferant sämtl. Krankenkassen

**Bandagen-Müller**  
Prinzenstraße 43, am Moritzplatz



Bruchbänder - Leibbänder  
Künstliche Glieder, Gummi-  
strümpfe, Plattfußeinlagen  
Eigene Werkstatt

Lieferant für sämtliche Krankenkassen

**Max Gräbner**

Berlin O 34, Petersburger Straße 26  
Telephon: Königstadt 119

**Obst- u. Gemüseversand**  
en gros und en détail

**HEINRICH SCHMITZ**  
Restaurant zum Dortmunder

Schmitz Industrie-Kasino

Kommandantenstraße 72 - Kronenstraße 12

**Ungaria** - Auszug  
Das hervorragende Kuchenmehl

**Columbia** - Wiener  
Auszug  
Das beste Mehl für den Haushalt

**Restaurant zum Alexandriner**

Inhaber: Karl Woller • Alexandrinenstraße 37a  
Säle und Vereinszimmer für Organisationen und Vereine

**RESTAURANT  
„MÜNZHOF“**

Münzstr. Ecke Dragonerstr.  
Warme Küche • Gut gepflegte Biere • Ab 12 Uhr mittags Konzert

**Hermann Hussack**

Tapetengroßhandlung, Neukölln, Berliner Str. 27  
Neue Muster 1929 von 25 Pfennig an

**Farben • Lacke • Tapeten**

Reiche Auswahl, billigste Preise

Meine seit 58 Jahren bestehende Firma  
bürgt Ihnen für allerbeste Qualitäten  
C. Uhticke, Berlin SO  
76 Adalbertstraße 76

**Roggenmehl „Tivoli“**

garantiert vermahlen aus bestem, gesundem,  
märkischem Roggen, back- und lagerfähig

Berliner Hermannmühle Berthold Rothholz  
Berlin SO 36, Köpenicker Straße 16-17 - Telephon: Moritzplatz 10520-21

Der Norden kauft nur

**Kohler-Brote**

Das große Landbrot  
Das gute M.-K.-Vitaminbrot

vom Berliner Bioch. Verein / Tel.: Weißensee 100

**Bien's Festsäle**

Kreuzbergstraße 48 - an der Katzbachstraße  
Täglich außer Dienstag und Freitag

**Großer altdeutscher Ball**  
Rundtänze - Zwei Kapellen - Ende 8 Uhr

**Julius Ehl**

Aufzüge

Reparaturen

Neuerungen

Blm.-Wilmersdorf, Tübinger Str. 2 / Tel.: Platzburg 1433

**Glasreinigung • Fußbodenpflege**

Fenster- u. Gebäude-Reinigungs-Gesellschaft  
SO 16, Michaelkirchplatz 4 • Tel.: F 7, Jannowitz 4514

**Genossenschafts-Tischlerei „Ideal“**

Tischlerei für Möbel,  
Bau u. Innenausbau

Neukölln (Hormannshof) Hermannstr. 48 • Tel. F 2 Neukölln 2444

**Warum kaufen**

die meisten Leser ihre Möbel beim Tischlermeister

**Julius Kiwi / Berlin N**

Chausseestraße 60

Well ich Ihnen Vorteile biete in Mustern, Qualitäten,  
Preisen und Zahlungsbedingungen. Darum besichtigen  
Sie beim Einkauf ohne Kaufzwang meine Ausstellung von  
200 Musterzimmern. Leser erhalten bei Kasse 5% „Rabatt.“

**Angelgeräten**

in  
ist Marke  
führend. Erhältlich  
in allen Eisenwarenhandlungen.  
**D. A. H. Otto Kuntze**  
vorm. F. Ziegenspeck  
Berlin SW 68, Oranienstr. 126.